

04.08.2017

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 66 vom 10. Juli 2017  
der Abgeordneten Sarah Philipp SPD  
Drucksache 17/129

### **Gibt es einen Mangel an Fachkräften auf den Straßenbaustellen?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Beim Straßen.NRW-Beschwerdemanagement gehen jährlich rund 2.000 Anfragen ein. Vielfach drehen sich die Fragen um Baumaßnahmen. Staugeplagte Autofahrer mailen oder rufen an und beschweren sich über vermeintlich brach liegende Baustellen und bitten um Aufklärung.

**Der Minister für Verkehr** hat die Kleine Anfrage 66 mit Schreiben vom 3. August 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales beantwortet.

#### **1. *Wie viele Mitarbeiter/innen hat der Landesbetrieb Straßenbau.NRW für den direkten Einsatz an und auf den Baustellen beschäftigt?***

In den Bauabteilungen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen waren zum Stichtag 30.06.17 insgesamt 1.014 Personen beschäftigt.

#### **2. *Ist das vermeintliche Brachliegen von Baustellen u.a. auch auf das Fehlen von Fachkräften zurück zu führen und wenn ja, welcher zusätzliche Fachkräftebedarf besteht unmittelbar beim Landesbetrieb?***

Nein.

Datum des Originals: 03.08.2017/Ausgegeben: 09.08.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**3. Ist das vermeintliche Brachliegen von Baustellen u.a. auch auf das Fehlen von Fachkräften bei den ausführenden externen Bauunternehmen zurück zu führen und wenn ja, welcher zusätzliche Fachkräftebedarf besteht dort?**

Das Fehlen von Fachkräften hat immer Auswirkungen auf die Abwicklung von Baustellen.

Der Personaleinsatz bei den ausführenden Bauunternehmen liegt in der alleinigen Zuständigkeit des Auftragnehmers.

**4. Welche Beschleunigungspotentiale für die Abarbeitung der Baustellen lassen sich bei bedarfsgerechter Personalausstattung definieren?**

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen gibt als Auftraggeber über den Bauvertrag das Ziel einer Baumaßnahme in Art, Umfang und Zeit vor. Der Auftragnehmer entscheidet eigenverantwortlich über seine internen Abläufe, wie er den Bauvertrag qualitätsgesichert umsetzt.

Beschleunigungspotentiale ergeben sich aus der 6-Tage Woche sowie Nacht- und Wochenendarbeit.

**5. Wie gestalteten sich die Mittel für die Vergabe von Planungsleistungen an externe Ingenieurbüros in den Jahren 2012 bis 2017?**

Die verausgabten Mittel für externe Ingenieurleistungen haben sich beim Landesbetrieb Straßenbau in den Jahren 2012 bis 2017 wie folgt entwickelt:

Jahr	Mio. €
2012	17,9
2013	27,7
2014	36,9
2015	41,1
2016	52,8
2017 (Haushaltsansatz)	49,5